

St. Lorenzen im Pustertal

4. October 1910.

Hochverehrter Herr Doctor!

Verzeihen Sie gütigst, dass ich Ihnen auf Ihre so freundliches Schreiben erst heute antworte. Ich war ganz herunter gekommen und die Ärzte fanden meinen Zustand gänzlicher Überarbeitung und völliger Apathie sehr bedenklich. Ich musste daher total geistig aussparen und faullenzen. Gott Lob, hat mir die lange systematische Kur gut getan; doch ist mir dringend aus Herz gelegt worden, mich vor aller Aufregung und Anstrengung zu hüten, wofern ich nicht ernste Folgeriskieren wolle.

Nun vor allem verbindlichsten Dank für Ihre so freundlichen und lieben Worte, die ich doppelt schätze, weil sie von Ihnen kommen. Über die eventuelle Verarbeitung der Artikel zu einer

Broschüre wollen wir, so Gott will, mündlich
sprechen. Ich hoffe, gegen Mitte October nach
Wien zurückzukehren und werde mir dann die
Freude machen, Sie anzusuchen.

Mit herrlichem Gruss

Ihr ganz ergebener
Peter.

